

Wege zur Selbstständigkeit



Gabriele Möhlke ist im Vorstand des Verein "Berufswege für Frauen".Foto: privat

Wiesbadener Tagblatt - Vom 07.02.2008

Seit 1998 hat der Verein "Berufswege für Frauen" einen Arbeitsschwerpunkt, der die Existenzgründung behandelt. Zuständig für diesen Bereich ist inn der Geschäftsführung Vorstandsmitglied Gabriele Möhlke. Wir sprachen mit ihr über Probleme, die Frauen haben könnten, wenn sie sich selbstständig machen wollen.

Ist es für Frauen schwieriger als für Männer, im Beruf Fuß zu fassen?

Möhlke: Es kommt darauf an, in welchem Bereich Frauen etwas suchen, welches Alter sie haben, welche Qualifikationen. Wir wissen, dass der Arbeitsmarkt sehr schwierig ist für Frauen, die nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Dann hören Frauen oftmals, dass sie ab etwa 45 Jahren zu alt, zu überqualifiziert und damit auch zu teuer seien. Schwieriger ist es für Frauen auch, weil sie durch die Familienzeit ein Stück weit ausgestiegen sind und deshalb keine lückenlose Berufsbiografie vorweisen können, was für Männer heutzutage zwar auch nicht mehr so einfach, aber doch ein wenig einfacher ist.

Worin liegen die Probleme speziell bei der Existenzgründung?

Möhlke: Frauen sind in der Regel meist immer noch für die Familie zuständig - das heißt, wenn sie gründen wollen, müssen sie die gesamte Familie im Blick haben. Im Zeitmanagement und bei der Planung des eigenen Geschäfts müssen sie also berücksichtigen, ob die Kinder währenddessen gut untergebracht sind. Wenn Männer sich selbstständig machen, haben sie oft eine Frau im Hintergrund, die ihm alles vom Hals hält. Das ist zwar auch bei manchen Frauen so, dass die Männer sich bereit erklären, mehr im Haushalt zu machen oder ihn ganz zu übernehmen, aber nicht der Normalfall.

Sie haben gerade Ihr **Programm für 2008** veröffentlicht. Was für Seminare und Informationsveranstaltungen bieten Sie an?

Möhlke: Das Programm umfasst drei Teilbereiche - nämlich Beruf, Existenzgründung und Lebensgestaltung. Im Existenzgründungsbereich haben wir eine neue sehr gute, vertiefende Kooperation mit der Agentur für Arbeit, speziell für Frauen, die arbeitslos waren oder sind. Dahingehend gibt es drei Kurse in diesem Jahr, mit deren Hilfe man sich auf eine Selbstständigkeit vorbereiten kann. Untersuchungen belegen, dass man nach einer guten Vorbereitung und einem gut geschriebenen Geschäftsplan weitestgehend erfolgreich sein wird. Außerdem bieten wir einen kostenfreien **Informationsabend an am Donnerstag, 14. Februar, ab 18.30 Uhr**, bei dem man sich kundig machen kann, was man tun und beachten muss, wenn man sich selbstständig machen möchte. Welche Chancen habe ich? Welche Risiken gehe ich ein?

Wo kann man das Programm erhalten?

Möhlke: Bei uns, also den Berufswegen für Frauen. Außerdem liegt es aus im Rathaus oder an so klassischen Stellen wie Familienbildungsstellen und Buchläden.

Das Interview führte Till Frommann

Programm online anfordern bei: www.berufswege-fuer-frauen-de